VOGTLAND
LANDKREIS

VOGTLANDKREIS
LANDRATSAMT

KOORDINIERUNGS- UND FACHSTELLE DEMOKRATIE LEBEN!

Partnerschaft für Demokratie
im Vogtlandkreis

2. Jüdische Kulturtage 13.10. – 11.11.2023

www.vogtlandkreis.de

LIEBE VOGTLÄNDERINNEN UND VOGTLÄNDER,

wir freuen uns, dass die ***Jüdischen Kulturtage im Vogtland*** letztes Jahr auf Anklang gestoßen sind, sodass wir in diesem Jahr nicht nur eine Fortsetzung vermelden können, sondern auch neue Kooperationspartner gewinnen konnten. Ohne eine gute gemeinschaftliche Zusammenarbeit können Projekte wie dieses nicht realisiert werden.
Als ***Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis*** sind wir sehr dankbar, so engagierte Träger und Partner zu haben.

Anlass für die Entstehung der ***Jüdischen Kulturtage*** war die Notwendigkeit einer fortwährenden Erinnerungskultur, aber auch die Beleuchtung der reichhaltigen jüdischen Kultur.
In Zeiten, in denen Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit leider immer wieder zur Tagesordnung gehören, sollen die ***Jüdischen Kulturtage*** dem ein klares Zeichen entgegen setzen.
Ressentiments und Vorurteile können nur durch Bildung und Begegnung aus der Welt geschafft werden.

Wenn wir uns vor dem, was uns vermeintlich fremd erscheint, nicht verschließen, haben wir die Möglichkeit, so viel zu entdecken.

Die ***Jüdischen Kulturtage*** sollen allen Vogtländern und Gästen des Vogtlands die Möglichkeit geben, sich mit jüdischer Musik, jüdischem Humor oder auch der Vergangenheit jüdischer Vogtländer auseinander zu setzen. Eine lebendige Erinnerungskultur soll dazu beitragen, den Anfängen zu wehren, aufzuklären und Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen.

Wir freuen, uns Sie zu einer oder gern auch mehreren Veranstaltungen der ***Jüdischen Kulturtage*** begrüßen zu dürfen und mit Ihnen in den Austausch zu kommen.

RIKA KOBER
Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben!
Partnerschaft für Demokratie Vogtlandkreis

ANETT GRÄF
Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragte

FREITAG, 13.10.2023, 19.30 Uhr
»SHALOM«
André Ochodlo & The Klezmer Company

Theater Plauen-Zwickau, Kleine Bühne
Theaterplatz, 08523 Plauen

Anlässlich der Jüdischen Kulturtage im Vogtland kehrt André Ochodlo erstmals seit vielen Jahren in seine Heimatstadt Plauen zurück und bringt eine faszinierende Mischung aus den schönsten traditionellen jiddischen Liedern und neuen Chansons aus seiner Kollektion ***YIDDISHLAND*** auf die Bühne. Mit seinem Programm möchte er dabei auch das Interesse seines Publikums für oft vergessene Meisterwerke der jiddischen Kultur wecken und unterstreichen, dass ihre universelle Botschaft des Friedens und der Menschlichkeit alle Schrecken der Vergangenheit überlebt haben und weiterhin eine große Wirkung entfalten.

André Ochodlo zählt seit Jahren zu den anerkanntesten Interpreten jiddischer Lieder unserer Zeit und ist einer der bedeutendsten Förderer jiddischer Poesie überhaupt. Der vielseitige Künstler wurde einst in Plauen geboren, lebt aber seit langem in Polen und ist Gründer und Leiter des legendären ***Agnieszka-Osiecka-ATELIER-Theaters*** in Sopot. Seine Lieder sind sowohl raffinierte als auch ausdrucksstarke Interpretationen von Gedichten der größten jiddischen Dichter des 20. Jahrhunderts, eingebettet in moderne Arrangements.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Künstler André Ochodlo

MONTAG, 16.10.2023, 20.00 Uhr
»KOSCHERE UND UNKOSCHERE GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS SACHSEN«
Henner Kotte

Fürstensaal, Schloss Voigtsberg
Schlossstraße 32,
08606 Oelsnitz / Vogtland

Geschichte vermittelt sich durch Geschichten. Autor ***Henner Kotte*** entdeckt jüdische Spuren in Sachsen, die ebenso aufschlussreich wie spannend, heiter bis tragisch sind. Durch sie wird ein selbstverständlicher Teil unserer Geschichte und Kultur wieder neu sichtbar. Das Programm umfasst Geschichten aus ganz Sachsen und hat auch die Region im Blick. Damit wird ein neuer, frischer Zugang zum jüdischen Teil unserer Geschichte ermöglicht, der Lust auf weiteres Entdecken macht. Henner Kotte – ein ausgewiesener Experte für regionale Geschichte mit einer Vielzahl an Veröffentlichungen, Buchautor, Stadtführer, Moderator und Regisseur stellt in einem einzigartigen Rundumblick jüdische Geschichte und Geschichten in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Das für Publikumsbeteiligung offene Format wird musikalisch begleitet durch das KammerJazz-Ensemble ***»KlezzJazz«***.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Kammer Jazz-Ensemble »KlezzJazz«

MITTWOCH, 18.10.2023, 19.00 Uhr
»RABEN SPÄT VERLEGEN – BUCHLESUNG«
Bettina von Minnigerode

Jürgen-Fuchs-Bibliothek,
Markt 1, 08468 Reichenbach

In *»Raben spät verlegen«* geht es um die Familie eines jüdischen Großvaters, der es im Zweiten Weltkrieg als Offizier bis zur Mitarbeit im Generalstab brachte, trotz jüdischer Identität. Diese hatte er erfolgreich vertuscht. Seine Nachkommen wurden bezüglich ihrer Herkunft belogen oder setzten das Schweigegebot in der Familie und auch außerhalb fort, was bisweilen zu absurdem Verhalten führt. Die Enkelinnen versuchen, das Familiengeheimnis zu erforschen und stoßen dabei auf Fragen wie: »Wer war unser Großvater? War er Opfer, Mitläufer oder gar Täter? Was hat das mit uns zu tun?«

Bettina von Minnigerode wurde in Hannover geboren und machte dort 1978 Abitur, um die Stadt alsbald zu verlassen. Ihre Stationen waren Konstanz, London, Graz, München, Erlangen. Im Buch hat sie die Geschichte ihrer jüdischen Familie zum Roman mit autobiografischen Zügen verarbeitet. Ein Teil der Handlung entspringt zehn Jahren intensiver Gespräche mit ihrer nach Israel und in die USA ausgewanderten Cousine, die die Herausgabe des Buches nicht mehr erleben konnte.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Autorin Bettina von Minnigerode

SAMSTAG, 21.10.2023, 14.00 Uhr + 16.00 Uhr
»AUF DEN SPUREN VON WILLY FOERSTER – STADTRUNDFAHRT & GESPRÄCH«

Verwaltungsgebäude am Eingang zum Park der Generationen, Bildungs- und Begegnungszentrum für Jüdisch-Christliche Geschichte und Kultur (BBZ), Wiesenstraße 62, 08468 Reichenbach

Willy Rudolf Foerster (15. Juli 1905 Reichenbach – 19. Februar 1966 Heppenheim) rettete zahlreiche Juden, indem er ihnen die Überfahrt nach Japan finanzierte und sie in seiner deutsch-japanischen Werkzeugmaschinenfabrik beschäftigte. Er steuerte Flugzeuge, fuhr Motorradrennenund züchtete Schäferhunde in Japan. Die Anerkennung dafür blieb bis heute aus. Ein Held und Abenteurer aus dem Vogtland, der für uns noch Vorbild sein kann?

14.00 Uhr Öffentliche Stadtrundfahrt mit der Reichenbacher Kleinbahn an Plätze, die mit Willy Rudolf Foerster in Zusammenhang stehen. Start und Ziel: Verwaltungsgebäude am Eingang zum Park der Generationen, Wiesenstraße. Anschließend im BBZ, *ca. 16.00 Uhr*, Gespräch mit Nachfahren von Willy Rudolf Foerster & Gästen – Ein Blick zurück und zwei nach vorn.

Eintritt frei. Nur für die Stadtrundfahrt: Begrenzte Teilnehmerzahl, Reservierung bei Petra Steps unter 0177 3051990.

Willy Rudolf Foerster

DIENSTAG, 24.10.2023, 19.00 Uhr
»MASEL TOV COCKTAIL – FILMVORFÜHRUNG & GESPRÄCH«
mit Regisseur Arkadij Khaet & Medienpädagoge Kevin Meinel

Stadtbüro Rodewisch,
Postplatz 9, 08228 Rodewisch

»1 Quäntchen jüdischen Glaubens, 12 Deutsche, 5cl Erinnerungskultur, 3cl Stereotype, 2 TL Patriotismus, 1 TL Israel, 1 Falafel, 5 Stolpersteine und ein Spritzer Antisemitismus« – so lautet das selbst gewählte Erfolgsrezept des Kurzfilms *»Masel tov Cocktail«* vom jüdischen Regisseur ***Arkadij Khaet***. Gemeinsam schauen wir den mehrfach prämierten & hochaktuellen Streifen im RoWi Stadtbüro und nehmen diesen zum Anlass, zusammen mit dem Regisseur über das jüdische Leben, Vorurteile und Antisemitismus zu sprechen. Zudem erwarten Sie an diesem Abend traditionelle ***jiddische Snacks*** und ***Live-Klezmer-Musik***.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter:
pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Regisseur Arkadij Khaet

Medienpädagoge Kevin Meinel

FREITAG, 27.10.2023, 19.30 Uhr
»GOTT LACHT MIT SEINEN GESCHÖPFEN:
JIDDISCHE ANEKDOTEN UND LIEDER«
Gerhard Kämpfe & Karsten Troyke

Theater Plauen-Zwickau, Kleine Bühne,
Theaterplatz, 08523 Plauen

»Gott lacht mit seinen Geschöpfen, nicht über seine Geschöpfe«, so steht es im Talmud. Und Paul Spiegel, der 2006 verstorbene Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, schrieb einst: ***»Jüdischer Humor war und ist die schönste Waffe einer Minderheit, denn Humor tötet nicht.«*** Witz und Chuzpe sind ein wesentlicher Bestandteil des jüdischen Alltags. Als Sohn einer jüdischen Mutter wuchs auch ***Gerhard Kämpfe*** mit jüdischen Witzen und heiteren Anekdoten auf. Gemeinsam mit dem Sänger und Schauspieler ***Karsten Troyke*** macht er es sich zum Ziel, die Besucher nicht nur mit Witzen und Liedern, sondern auch mit Geschichten jüdischer Autoren, wie z. B. Kishon und Polak, zu unterhalten.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter:
pfd@vogtlandkreis.de möglich

Karsten Troyke & Gerhard Kampfe

Veranstaltungstipp*

SAMSTAG, 28.10.2023, 20.00 Uhr
»31. FOLKHERBST: HERJE MINE – WERTUNGSKONZERT«*
Herje Mine

Soziokulturelles Zentrum Malzhaus,
Alter Teich 7-9, 08527 Plauen

Herje Mine fühlen, leben und spielen die *Balkan-Musik* in all ihrer Leidenschaft und Tiefe. Fünf Musiker aus Polen, Israel, Venezuela und Deutschland, deren Herz so wahrhaftig mit dieser wunderbaren Musik verwurzelt zu sein scheint, dass man sofort Fernweh, Sehnsucht und Tanzwut fühlt, hört man ihnen auch nur ganz kurze Zeit zu. Ihrem Sound und ihrer Leidenschaft kann man sich nicht entziehen. Zusammen erschaffen sie eine Klangwelt aus Tempo, feiner Dynamik, rhythmischer Vielfalt, Improvisation und Virtuosität. Sie entführen uns mit ihrem Können in ein Reich der Sinnlichkeit und Leidenschaft.

Vorverkauf 15,- Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr,
Vorverkauf im Terré
und den Geschäftsstellen der Freien Presse.

Herje Mine

***Diese Veranstaltung findet nicht im Rahmen der JKT statt!**

Programmübersicht

MITTWOCH, 01.11.2023, 16.00 Uhr
Ausstellungseröffnung:
»AUFTAKT DES TERRORS – FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER IM NATIONALSOZIALISMUS«

Foyer Landratsamt Vogtlandkreis,
Postplatz 5, 08523 Plauen

»Auftakt des Terrors« ist eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft *»Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager«*. Sie beleuchtet die Rolle und Funktion, die den frühen Konzentrationslagern in der Zeit des Nationalsozialismus zukam. Anhand zahlreicher Biografien von Verfolgten zeigt die Ausstellung, wie diese Lager zur Errichtung und Absicherung der nationalsozialistischen Herrschaft beitrugen. Auch Plauen hatte solche Lager. So wurde beispielsweise das Landgerichts- und Polizeigefängnis, das sich damals im Plauener Rathaus befand, als frühes Lager genutzt. In den ersten Monaten nach der Machtübernahme an die Nationalsozialisten waren hier mindestens 289 Menschen inhaftiert.

Die Ausstellung wird eröffnet durch Landrat Thomas Hennig.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter:
pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Blick auf die Ausstellung

MONTAG, 06.11.2023, 20.00 Uhr
DIENSTAG, 07.11. 2023, 20.00 Uhr
»EIN NASSER HUND« Filmvorführung Malzhaus Kino

Soziokulturelles Zentrum Malzhaus,
Alter Teich 7-9, 08527 Plauen

»Ein nasser Hund ist besser als ein trockener Jude«:
Arye Sharuz Shalicar erzählt von seinem Leben im Wedding. Dort ist der Jugendliche mit iranisch-jüdischen Wurzeln konfrontiert mit dem krassen Antisemitismus seiner Mitschüler. Durch Zufall freundet er sich mit Husseyin an, der in der Gang-Hierarchie der Kolonie-Boys weit oben steht. Von nun an hat Shalicar wenig zu befürchten. Er mischt mit bei allem, was in dieser Welt dazugehört: Graffiti sprühen, Schlägereien, Diebstahl und Raub. Nachdem sein Freund Husseyin das Viertel verlassen hat, ist Shalicar wieder ständig antisemitischen Schmähungen und Angriffen ausgesetzt. Er will sich aus der Welt der Gangs befreien, einen anderen Weg einschlagen. Das ist nicht leicht …

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Ausschnitt Kinoplakat »Ein nasser Hund«

DONNERSTAG, 09.11.2023, 19.30 Uhr
Podiumsdiskussion:
»LÜCKE IM GEDÄCHTNIS? VERDRÄNGTE ERINNERUNG?
– PLAUENS NS-GESCHICHTE UND DIE GEGENWART«

Theater Plauen-Zwickau, Kleine Bühne,
Theaterplatz, 08523 Plauen

Im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung ***»Auftakt des Terrors«*** – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus gibt es eine Podiumsdiskussion, in der das Thema der Ausstellung in Bezug auf die Region aufgegriffen werden soll. Podiumsgäste sind Frank Richter MdL, Katherine Lukat, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stadtarchiv Wiesbaden mit Schwerpunkt Geschichte der NS-Zeit, Gedenkstätten und Erinnerungskultur, Kulturbürgermeister Tobias Kämpf und Doritta Kolb-Unglaub von colorido e.V. Moderiert wird die Veranstaltung von Bastian Wierzioch.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Ausschnitt Ausstellung »Auftakt des Terrors«

FREITAG, 10.11.2023, 19.00 Uhr
»KONZERT YOGEV SHETRIT & AKVILĖ KALINAITĖ KAUFMANN MIT SHABBAT-FEIER«

Ratsaal, Burg Mylau, Burg 1, 08499 Reichenbach

Die litauische Sängerin, Pädagogin und Komponistin ***Akvilė Kalinaitė-Kaufmann*** und der israelische Musikpädagoge, Drummer, Komponist und Produzent ***Yogev Shetrit*** trafen sich erstmals bei einem Workshop für Schüler an der Oberschule Neumark. Seitdem hat sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Vollblutmusiker entwickelt, die durch immer neue Ideen belebt wird.
»Das gemeinschaftliche Musizieren auf hohem Niveau basiert auf gegenseitiger künstlerischer Sympathie. Jazz, Soul und Pop sind die Genres, in denen wir uns treffen und das Publikum begeistern«, sagt Akvilė Kalinaitė-Kaufmann. ***»Es ist für mich ein außerordentliches Glück, mit Akvilė zusammen aufzutreten. Ihre Musikalität, ihr Gesangstalent und ihre Klavierfähigkeiten sind außergewöhnlich, und ihre Energie verleiht unserer Musik eine positive Atmosphäre. Ich bin immer wieder beeindruckt von ihren Darbietungen und bin dankbar für die Gelegenheit, mit einer so talentierten Musikerin zusammenzuarbeiten«***, meint Yogev Shetrit.
Im Anschluss an das Konzert: Gemeinsamer Wochenendbeginn mit Shabbat-Feier.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

Produzent Yogev Shetrit

Sängerin Akvilė Kalinaitė-Kaufmann

SAMSTAG, 11.11.2023, 19.00 Uhr
Podiumsdiskussion:
BUCHLESUNG »GEISTLICHE IM KONZENTRATIONSLAGER SACHSENBURG«
Anna Schüller

coloridoTREFF, Dittrichplatz 8, 08523 Plauen

Im nördlich von Chemnitz gelegenen Sachsenburg befand sich ein frühes Konzentrationslager (1933–1937). Zu den Häftlingen gehörten neben Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftern auch Geistliche. Ihre »Schutzhaft« war eine persönliche Ausnahmesituation und ein singuläres Politikum im nationalsozialistischen Deutschland.

Wie kein anderes frühes Konzentrationslager wurde Sachsenburg zu einem zentralen Austragungsort von Konflikten zwischen NS-Funktionären und vor allem Vertretern der evangelischen Kirche. Die Autoren widmen sich dieser kirchenpolitisch brisanten Episode aus unterschiedlichen Perspektiven: Am Anfang stehen primär von Angehörigen verfasste Porträts der inhaftierten Geistlichen. Darauf folgen Beiträge von Historikern, die die Haft nicht zuletzt im Kontext der Zustimmung beleuchten, die ein eminenter Teil des protestantischen Milieus dem Nationalsozialismus entgegenbrachte. Die Lesung geht auch auf Geistliche aus dem Vogtland ein.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich, aber unter: pfd@vogtlandkreis.de möglich.

©adobe.stock./ errem

Workshop

DONNERSTAG, 26.10.2023, 17.00 – 20.00 Uhr
»GOLEM: EINE ALTE PRAGER SAGE«

coloridoTREFF, Dittrichplatz 8, 08523 Plauen

Prag ist eine Stadt, geschaffen für Märchen. Und einige Märchen könnten sich anderswo gar nicht zutragen… Vielleicht will ich diese Geschichte mit euch teilen, weil der ***Rabbi Löw*** heißt und weil der Geburtsname meiner Großmutter Löw ist, die von böhmischen Juden abstammt… Gemeinsam lesen wir die Geschichte vom GOLEM und lassen sie wirken. Im Anschluss wollen wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und aus lufttrocknendem Ton unseren eigenen GOLEM bauen. *»Dabei wollen wir reden, uns austauschen, unsere Gedanken frei lassen. Vielleicht hat der ein oder andere auch eine Geschichte, die er gerne erzählen möchte. Vielleicht mag der ein oder andere im Anschluss zur Gestaltung seines GOLEM etwas sagen. Im Hintergrund kann dabei Musik sein und typisch Kulinarisches wird auch nicht fehlen.«* Zu diesem Exkurs lädt Sie Doritta Kolb-Unglaub von colorido e.V. ein.

Eintritt frei. Teilnehmerplätze: 15,
Anmeldung per Mail: kontakt@colorido.de

Petra Steps

SAMSTAG, 28.10.2023,
10.00 – 13.00 Uhr:
»HAVA NAGILA – Lasst uns glücklich sein! – WORKSHOP SCHREIBWERKSTATT«

Bildungs- und Begegnungszentrum für Jüdisch-Christliche Geschichte und Kultur (BBZ), Wiesenstraße 62, 08468 Reichenbach

Kreatives Schreiben mit ***Petra Steps***. Wir lassen uns von Texten und Variationen des Songs Hava Nagila inspirieren. Glücklich sein ist ein Weg!

Eintritt frei. Anmeldung für die Workshops und Platzreservierung für die Werkschau unter Telefon 0177 305 1990 oder per Mail an steps.vogtland@web.de.

Workshop

SONNTAG, 29.10.23,
14.00 – 17.30 Uhr
»HAVA NAGILA – WORKSHOP BÄCKEREIWERKSTATT«

Julias Bäck am Eck,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1,
08468 Reichenbach

Backen mit *Julia Morgner*.
Hergestellt werden Brot, Fladenbrot und kleine Überraschungen, zum Verzehr vor Ort und zum Mitnehmen.

Glücksmomente garantiert!

Achtung: Bei diesem Workshop wird für die Werkschau gefilmt!

SAMSTAG, 04.11.2023,
10.00 – 13.00 Uhr
»HAVA NAGILA – WORKSHOP MUSIKWERKSTATT«

Neuberinhaus, Weinholdstraße 7, 08468 Reichenbach

Musik mit ***Akvilė Kalinaitė-Kaufmann & Yogev Shetrit***. Songs mit schwungvollem Rhythmus lernen und singen, dabei den einen oder anderen Trick bei den Profis abschauen.

Ohne Musik gibt es kein Glück!

Akvilė Kalinaitė-Kaufmann & Yogev Shetrit

Workshop

SONNTAG, 05.11.2023, 10.00 – 13.00 Uhr
»HAVA NAGILA – WORKSHOPS TANZWERKSTATT & PERKUSSION UND WERKSCHAU FÜR ALLE FÜNF WORKSHOPS«

Tanzstudio Merhaba, Plauen/OT Steinsdorf

Orientalisch Tanzen mit *Melanie Tilch*. Getanzt wird zu einer orientalischen Version von Hava Nagila, die durch Rika Zarai bekannt wurde. Tanzen macht sowieso glücklich!

14.00 – 17.00 UHR
Perkussion mit *Yogev Shetrit*. Die Teilnehmer erlernen verschiedene Rhythmen. Eigene Perkussionsinstrumente können mitgebracht werden.

Die Sternstunde für Glückshormone!

Tanzen mit Melanie Tilch

18.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
»ÖFFENTLICHE WERKSCHAU«

Die Workshop-Leiter und ihre Teilnehmer lassen die Besucher mit gemeinsamen und eigenen Beiträgen glücklich werden und sein! *Hava Nagila!*

Mehrfachteilnahme möglich, nicht notwendig.

Eintritt frei. Anmeldung für die Workshops und Platzreservierung für die Werkschau unter Telefon 0177 305-1990 oder per Mail an: steps.vogtland@web.de

Workshop-Leiter

Der Musikpädagoge, Drummer, Komponist und Produzent **Yogev Shetrit** hat an der Hebräischen Universität Jerusalem, an der Rimon-Schule für Jazz und zeitgenössische Musik in Ramat Hashoron sowie am Drummer's Collective New York studiert. Er verbindet nordafrikanische und andalusische Rhythmen seines familiären Erbes mit zeitgenössischer Jazzmusik, jüdischer und mediterraner Musik sowie Funk, Drum & Bass zu einer Weltmusik, die auf Festivals in aller Welt gefragt ist.

Akvilė Kalinaitė-Kaufmann ist eine litauische Sängerin, Pädagogin und Komponistin. In ihrem Geburtsort Vilnius absolvierte sie das künstlerische M.K.Čiurlionis Gymnasium mit Hauptfach Komposition. Nach drei Jahren Studium an der Litauischen Hochschule für Musik und Theater zog sie nach Hamburg und studierte an der Hochschule für Musik und Theater weiter. Akvilė lebt im Vogtland, wo sie als Sängerin, Pädagogin und Chorleiterin arbeitet.

Vor mehr als zwanzig Jahren brachte **Melanie Tilch** den orientalischen Tanz ins Vogtland, weil sie die Vielfalt der orientalischen Rhythmen faszinierte. Sie gibt Tanzunterricht im eigenen Studio in Steinsdorf/Plauen sowie an anderen Orten und organisiert Workshops in orientalischem Tanz sowie Burlesque. Dabei bietet sie den Teilnehmern Handwerkszeug, um Rhythmen zu vertanzen, sich mit anderen Kulturen zu beschäftigen oder den Text eines Liedes tänzerisch umzusetzen.

Petra Steps ist waschechte Vogtländerin und in Zwickau geboren, Diplomphilosophin, Hochschullehrerin, Journalistin, Autorin. Herausgeberin, Ehefrau, Mutter, Oma, (Mit-) Herausgeberin von Anthologien, Autorin bzw. Mitautorin von Reisebüchern, sie veröffentlicht Beiträge in Regionalia sowie Krimianthologien, gibt Schreib-Workshops und organisiert Veranstaltungen. Bei ihren Recherchen und auf Reisen spürt sie unterschiedlichen Themen nach.

Julia Morgner erlernte den Beruf einer Bäckerin und war mit 21 Jahren eine der jüngsten Bäckermeisterinnen im Vogtland. Zu dieser Zeit startete sie mit ihrer eigenen Bäckerei, bekannt geworden als Julias Bäck am Eck, in einem Haus am Sebastian-Bach-Platz/Ecke Mylauer Tor/Roßplatz in einem traditionellen Bäcker-Haus.

MITTWOCH, 25.10.2023, 07.00 – 11.00 Uhr
»MASEL TOV COCKTAIL – FILMVORFÜHRUNG & GESPRÄCH«
mit Regisseur Arkadij Khaet

Oberschule Neumark

»1 Quäntchen jüdischen Glaubens, 12 Deutsche, 5cl Erinnerungskultur, 3cl Stereotype, 2 TL Patriotismus, 1 TL Israel, 1 Falafel, 5 Stolpersteine und ein Spritzer Antisemitismus« – so lautet das selbst gewählte Erfolgsrezept des Kurzfilms *»Masel tov Cocktail«* vom jüdischen Regisseur ***Arkadij Khaet***. Gemeinsam schauen die Schüler den mehrfach prämierten & hochaktuellen Streifen und nehmen diesen zum Anlass, zusammen mit dem Regisseur über das jüdische Leben, Vorurteile und Antisemitismus zu sprechen. Pädagogisch begleitet wird die Filmvorführung durch ***Kevin Meinel*** von der Initiative Medienbildung Vogtland.

Nicht-öffentliche Veranstaltung.

Sie möchten so ein Projekt auch an Ihrer Schule haben? Dann lassen Sie sich gern zu den Fördermöglichkeiten im Bundesprogramm Demokratie leben! von uns beraten.

Anfragen per Mail an: pfd@vogtlandkreis.de .

Ausschnitt Plakat Kinofilm »MASEL TOV Cocktail«

DATUM offen, Uhrzeit nach Absprache
(angedacht: 2 Unterrichtseinheiten)
»ANNE – MEHR ALS EIN TAGEBUCH– WORKSHOP«

Teilnehmer: je nach Gruppen- oder Klassenstärke

Oberschule / Gymnasium / Berufliches Schulzentrum

Was macht Einsamkeit mit dem demokratischen Mindset Jugendlicher und was hat das wiederum mit dem Tagebuch der Anne Frank zu tun. Wir spannen einen Bogen in die Zukunft und suchen nach Lösungen. Kann das Tagebuch einen Lösungsansatz aufzeigen, bietet es einen Input? Die Mehrheit der Jugendlichen in Deutschland fühlt sich mindestens zeitweilig einsam. Das kann zu einem gesellschaftlichen und politischen Problem werden, denn unter einsamen Jugendlichen sind radikale Einstellungen bis hin zur Billigung politischer Gewalt stärker verbreitet. Wie Jugendliche davor geschützt werden können und was das Tagebuch von Anne Frank damit zu tun hat, das wollen wir herausfinden.

Der Workshop wird durchgeführt von Doritta Kolb-Unglaub (colorido e.V.).

Anfragen per Mail an: pfd@vogtlandkreis.de .

Anmeldungen und Rückfragen bitte per Mail an:
kober.rika@vogtlandkreis.de oder
telefonisch unter 03741 300-1063.

Anne Frank Staute in Amsterdam

Ausschnitt Film »Ein nasser Hund«

DATUM offen, Uhrzeit nach Absprache
(angedacht: 2 Unterrichtseinheiten)
»ANNE – MEHR ALS EIN TAGEBUCH– WORKSHOP«

Teilnehmer: je nach Gruppen- oder Klassenstärke

Oberschule / Gymnasium / Berufliches Schulzentrum

»Ein nasser Hund ist besser als ein trockener Jude«:
Arye Sharuz Shalicar erzählt von seinem Leben im Wedding. Dort ist der Jugendliche mit iranisch-jüdischen Wurzeln konfrontiert mit dem krassen Antisemitismus seiner Mitschüler. Durch Zufall freundet er sich mit Husseyin an, der in der Gang-Hierarchie der Kolonie-Boys weit oben steht. Von nun an hat Shalicar wenig zu befürchten.

Er mischt mit bei allem, was in dieser Welt dazugehört: Graffiti sprühen, Schlägereien, Diebstahl und Raub. Nachdem sein Freund Husseyin das Viertel verlassen hat, ist Shalicar wieder ständig antisemitischen Schmähungen und Angriffen ausgesetzt. Er will sich aus der Welt der Gangs befreien, einen anderen Weg einschlagen. Das ist nicht leicht …

Anfragen per Mail an: pfd@vogtlandkreis.de .

Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldungen und Rückfragen bitte per Mail an: kober.rika@vogtlandkreis.de oder telefonisch unter 03741 300-1063.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Impressum

Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben! Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis
Kontakt: Rika Kober
Telefon: 03741 300-1063
E-Mail: pfd@vogtlandkreis.de
Web: www.vogtlandkreis.de/PfDV-KuF
Bilder: LRA Vogtlandkreis,
Fotos: adobe.stock und Kooperationspartner